

Schaubericht über die Gruppensonderschau des SV Deutscher Malaienzüchter / Gruppe Ost

Zur 88. MIRAMA (Mitteldeutsche Rassegeflügelausstellung Magdeburg) wurde mir der Bewertungsauftrag zugewiesen, die zur Schau gestellten Malaien zu bewerten. Es soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass Magdeburg seit jeher eine Hochburg der deutschen Rassegeflügelzucht war. Als Beweis dafür steht zum Beispiel eine solche Züchterpersönlichkeit wie der Magdeburger Wilhelm Müller, der 1917 die heute so beliebten Deutschen Zwerge zur Anerkennung brachte. So viel zu den Traditionen der Magdeburger Rassegeflügelzucht. Zur Bewertung standen 13 Hähne und 16 Hennen im Farbschlag gold-weizenfarbig, sowie 1,2 in Weiß.

Bei den 1,0 der gold-weizenfarbigen überzeugte ein Hahn der ZG Eggelind/Trellert im Käfig 575 mit hv. Er zeichnete sich durch exakte 3-Bogenlinie, Standhöhe mit enormer Frontbreite und markanter Schulterung aus. Ähnlich überzeugend, mit sg95, die 1,0 im Käfig 579 von ZG Eggeling/Trellert und 584 von Ralf Jörend. Wünsche lagen in Idee mehr Frontbreite, Steuer etwas knapper.

Tiere, die im unteren Punktebereich landeten, hatten Probleme mit der Flügelage unterhalb der Steuerung bzw. mit der Steuerlage, zu üppig oder fast dachschwänzig. Manchem fehlte es an Frontbreite.

Zukünftig müsste mehr Augenmerk auf die Kopfpunkte gelegt werden, überbaute Augenwülste, knappere Kehllappen und Idee mehr Schädelbreite.

Bei den 0,1 stand das beste Tier der Kollektion im Käfig 598 V BM von Ralf Jörend. Es bestach in allen Teilen. Fast ebenbürtig Nr. 590 von Andreas Eulitz mit hv bewertet, Idee fester im Halsgefieder. Weitere 0,1 mit sg95 von ZG Eggeling/Trellert.

Die 0,1 im g-Bereich waren zu schmal in der Schulter, standen zu tief oder hatten Probleme mit der Steuerlage, ähnlich wie einige 1,0.

Bei den Weißen von Christoph Hopfe zeigten die 0,1 die typischen Merkmale, sg95 und sg94. Ich hoffe, dass ich mit meinen Anmerkungen zur Verbesserung des einen oder anderen Merkmals hinweisen konnte.

Mit besten Grüßen
Frank Finke

die Ausstellung



unser Wanderpokal



die glücklichen Sieger

